

Ich geh' mit meiner Laterne

Refrain: Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Dort oben leuchten die Sterne und unten, da leuchten wir.

|: Ein Lichtermeer zu Martins Ehr,
rabimmel, rabammel, rabum. :|
Refrain

|: Der Martinsmann, der zieht
voran, rabimmel, rabammel,
rabum. :|
Refrain

|: Wie schön das klingt, wenn
jeder singt, rabimmel,
rabammel, rabum. :|
Refrain

Ein bisschen so wie Martin

1) Ein bisschen so wie Martin möcht
ich manchmal sein, und ich will an
andre denken, ihnen auch mal etwas
schenken.

Refrain: *Nur ein bisschen, klitzeklein,
möcht ich wie Sankt Martin sein.*

2) Ein bisschen so wie Martin und ich
will auch mit dir teilen, wenn du rufst,
schnell zu dir eilen.

Refrain

3) Ein bisschen so wie Martin und ich
will treu zu dir stehen, mit dir auch zum
Doktor gehen.

Refrain

Sankt Martin

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,
sein Ross, das trug ihn fort geschwind.
Sankt Martin ritt mit leichtem
Mut. Sein Mantel deckt ihn warm
und gut.

Im Schnee saß, im Schnee saß,
im Schnee, da saß ein armer
Mann, hat' Kleider nicht, hat'
Lumpen an. Oh, helft mir doch in
meiner Not, sonst ist der bittre
Frost mein Tod!

Sankt Martin, Sankt
Martin, Sankt Martin zog
die Zügel an.
Sein Ross stand still beim armen
Mann. Sankt Martin mit dem
Schwert teilt den warmen

Mantel unverweilt.

Sankt Martin, Sankt
Martin, Sankt Martin gab
den halben still, der Bettler
rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in
Eil' hinweg mit seinem
Mantelteil.

GEBET

Lieber Gott, an diesem Martinstag bitten
wir um das Licht der Nächstenliebe und
des Teilens. Lass uns Martin von Tours'
Gutherzigkeit folgen, anderen
uneigennützig zu helfen. Gib uns die
Kraft, unsere Herzen zu öffnen und Licht
in die Dunkelheit zu bringen, um Wärme
und Hoffnung zu spenden. Amen.